



17. Januar	1957	Gründung der heutigen Krebsliga Aargau unter dem Namen «Aargauischer Verein für Krebsbekämpfung».
31. Dezember	1957	Der Verein hat 121 Mitglieder. 1957 wurden 23 Personen finanziell unterstützt.
	1958	Der Verein arbeitet mit dem Fürsorgedienst des Kantonsspitales Aarau zusammen.
	1960	Erstmals werden Karten mit Spendenaufrufen an Haushalte verschickt.
31. Dezember	1960	Der Verein hat 680 Mitglieder. 1960 wurden 72 Personen finanziell unterstützt.
	1961	Der Verein richtet ein eigenes Sekretariat ein. Finanziert werden die Vereinsaktivitäten hauptsächlich durch Erträge aus Kartenaktionen der Schweizerischen Nationalliga für Krebsbekämpfung und Krebsforschung (SNKK)
31. Dezember	1962	Der Verein hat 859 Mitglieder. 1962 wurden 84 Personen finanziell unterstützt.
31. Dezember	1963	Der Verein hat 844 Mitglieder. 1963 wurden 111 Personen finanziell unterstützt.
31. Dezember	1964	Der Verein hat 851 Mitglieder. 1964 wurden 134 Personen finanziell unterstützt.
6. Juni	1965	Die kantonalen Krebsligen veranstalten eine nationale Tagung in Aarau
31. Dezember	1965	Der Verein hat 1'005 Mitglieder. 1965 wurden 113 Personen finanziell unterstützt.
31. Dezember	1966	Der Verein hat 1'001 Mitglieder. 1966 wurden 93 Personen finanziell unterstützt.
	1967	Die «Aargauische Liga für Krebsbekämpfung» feiert ihr zehnjähriges Bestehen.
2. Dezember	1967	Zum Thema «Wie organisieren die kantonalen Ligen ihre Fürsorgetätigkeit?» tagen die kantonalen Krebsligen in Basel.
31. Dezember	1967	Der Verein hat 1'141 Mitglieder. 1967 wurden 103 Personen finanziell unterstützt.
31. Dezember	1970	Der Verein hat 1'347 Mitglieder. 1970 wurden 79 Personen finanziell unterstützt.
31. Dezember	1972	Der Verein hat 1'331 Mitglieder. 1972 wurden 65 Personen finanziell unterstützt.
6. April	1973	Zu einer von der «Aargauischen Liga für Krebsbekämpfung» und der «Schweizerischen Krebsliga» organisierten Tagung treffen sich in Aarau Fürsorgerinnen aus der ganzen Schweiz.
2./3. November	1973	Schweizerische Krebsstagung zum Thema «Krebs bei Kindern» in Aarau.
31. Dezember	1973	Der Verein hat 1'318 Mitglieder. 1973 wurden 61 Personen finanziell unterstützt.
19. Juni	1975	Die Jahresversammlung findet zusammen mit derjenigen der «Aargauischen Frauenliga zur Bekämpfung der Tuberkulose» (der Vorläuferin der Lungenliga Aargau) in Lenzburg statt.

10. Juni	1976	Die Jahresversammlung findet zusammen mit derjenigen der «Aargauischen Frauenliga zur Bekämpfung der Tuberkulose» (der Vorläuferin der Lungenliga Aargau) statt.
31. Dezember	1976	Der Verein hat 1'628 Mitglieder.
	1977	Die «Aargauische Liga für Krebsbekämpfung» nennt sich neu «Aargauische Krebsliga».
22. Juni	1977	Die Jahresversammlung findet zusammen mit derjenigen der «Aargauischen Frauenliga zur Bekämpfung der Tuberkulose» (der Vorläuferin der Lungenliga Aargau) statt.
Oktober	1977	Die «Aargauische Krebsliga» plant mit der neu gegründeten Stiftung «Aarau eusi gsund Stadt» eine Kampagne, die zum Nichtrauchen animieren soll.
31. Dezember	1978	Der Verein hat 1'933 Mitglieder.
31. Dezember	1981	Der Verein hat 2'598 Mitglieder.
Sommer	1982	Dank der guten Zusammenarbeit der «Aargauischen Krebsliga», der «Aargauischen Frauenliga zur Bekämpfung der Tuberkulose» (der Vorläuferin der Lungenliga Aargau) und der Chirurgischen Klinik des Kantonsspitals Aarau wird im Kantonsspital Aarau eine Stoma-Beratungsstelle eingerichtet.
Herbst	1982	Erstmals treffen sich Betroffene in einer durch eine Sozialarbeiterin der «Aargauischen Krebsliga» geleiteten Gesprächsgruppe.
31. Dezember	1982	Der Verein hat 2'770 Mitglieder.
Herbst	1987	Im Sekretariat wird eine EDV-Anlage in Betrieb genommen.
Frühling	1988	Gemeinsam mit «Aarau eusi gsund Stadt» macht die «Aargauische Krebsliga» am Nichtrauchertag auf die schädlichen Folgen des Rauchens aufmerksam. Die «Aargauische Krebsliga» lanciert gemeinsam mit der «Aargauischen Arbeitsgemeinschaft Nichtrauchen» sowie der «Aargauischen Frauenliga zur Bekämpfung der Tuberkulose» (der Vorläuferin der Lungenliga Aargau) eine kantonale Nichtraucherkampagne.
23. Juni	1988	Die «Aargauische Krebsliga» veranstaltet einen Vortrag über AIDS, weil vermutet wird, dass in Zukunft immer mehr Menschen mit dieser Krankheit konfrontiert werden.
31. Dezember	1988	Der Verein hat 2'804 Mitglieder. 1988 haben 250 Personen die Dienstleistungen der Beratungsstelle in Anspruch genommen.
9.-15. Oktober	1989	Im Rahmen der «Schweizerischen Krebswochen» veranstaltet die «Aargauische Krebsliga» zwei öffentliche Vorträge.
26. September	1990	Am «Tag des Nichtrauchens» ist die «Aargauische Krebsliga» in Aarau mit einem Stand präsent.
31. Dezember	1990	Der Verein hat 3'198 Mitglieder.
Herbst	1991	Die Aargauer Gemüseproduzenten verkaufen Gemüse und 50 Prozent des Gewinns gehen an die «Aargauische Krebsliga».
Herbst	1991	Die «Aargauische Krebsliga» stellt die erste Onkologieschwester an.
November	1992	Die «Aargauische Krebsliga» und die «Aargauische Liga für Lungen- und Langzeitkranke» eröffnen ihre neue, gemeinsame Geschäftsstelle.

November	1992	Das Beratungsangebot wird ausgebaut. Es entstehen neue Selbsthilfe- und Gesprächsgruppen.
31. Dezember	1993	323 Patienten wurden betreut, 245 Hausbesuche gemacht. Eine Onkologieschwester wird in einem Teilzeitpensum angestellt. Sie hat ihren Arbeitsplatz im Kantonsspital Aarau.
31. Dezember	1994	Präventionsaktivitäten: Auftritte in neun Freibädern zum Thema Sonnenschutz, Veranstaltung zum Thema gesunde Ernährung. Bilder, die im Rahmen einer Patientenmalgruppe entstanden, wurden ausgestellt.
31. Dezember	1995	280 Patienten wurden betreut. Drei Onkologieschwestern sind von der «Aargauischen Krebsliga» angestellt. Zur Hautkrebsprävention wird den Aargauer Schulen der Sonnenschutzparcours angeboten.
Herbst	1996	Die «Aargauische Krebsliga» wird von der ZEWO anerkannt.
Herbst	1996	Die «Aargauische Krebsliga» nimmt zum ersten Mal mit einem eigenen Stand am Aarauer Rüeblimärt teil.
31. Dezember	1996	Die (externe) Ambulante Onkologiepflege wird weiter unterstützt. 196 Patienten wurden betreut.
21. Juni	1997	Die «Aargauische Krebsliga» beteiligt sich am ersten nationalen Blumenverkauf der Krebsliga Schweiz.
31. Dezember	1997	Die «Aargauische Krebsliga» besteht seit 40 Jahren. 211 Beratungsgespräche finden statt. Ein kostenloser Schminkkurs für Krebsbetroffene wird angeboten.
31. Dezember	1998	Die «Aargauische Krebsliga» lanciert mit der Psychoonkologie eine neue Dienstleistung. 217 Beratungsgespräche finden statt.
31. Dezember	1999	Die «Aargauische Krebsliga» ist erstmals mit einer Homepage im Internet präsent. Der psychoonkologische Dienst wird weiter ausgebaut und die Ambulante Onkologiepflege wird als eigene Dienstleistung in die «Aargauische Krebsliga» integriert.
April	2000	Die «Aargauische Krebsliga» zieht um in das neu erworbene Haus an der Milchgasse 41 in Aarau. Die enge Zusammenarbeit mit der «Aargauischen Lungenliga» geht jedoch weiter, obwohl die Bürogemeinschaft aufgelöst wird.
13. Juni	2001	Anlässlich der Generalversammlung des Vereins wird Dr. med. Martin Wernli zum neuen Präsidenten gewählt.
Juni	2000	Die gemeinsamen Beratungsstellen der «Aargauischen Krebsliga» und der «Aargauischen Lungenliga» werden aufgelöst. Die beiden eigenen Beratungsstellen der «Aargauischen Krebsliga» in Aarau und Baden sowie die Stützpunkte in Muri und Rheinfelden werden eröffnet.
5. April	2001	In der neuen Geschäftsstelle an der Milchgasse 41 in Aarau findet ein «Tag der offenen Tür» statt.
Sommer	2001	Das von der «Aargauischen Krebsliga» mitgegründete «Forum Palliative Care Aargau» entsteht.
31. Dezember	2001	231 Patienten wurden betreut, die Sozialarbeitenden sprachen mit 148 Klienten und 246 Personen nutzten das Angebot der Psychoonkologie.
31. Dezember	2002	Die «Aargauische Krebsliga» nennt sich neu Krebsliga Aargau und tritt mit einem neuen Logo auf. Die Sozialarbeitenden sprachen mit 212 Klienten und 285 Personen nutzten das Angebot der Psychoonkologie.
31. Dezember	2003	253 Patienten wurden von der Ambulanten Onkologiepflege betreut. 408 Personen nutzten das Angebot der Psychoonkologie.
31. Dezember	2004	258 Patienten wurden von der Ambulanten Onkologiepflege betreut. Die Sozialarbeitenden sprachen mit 202 Klienten.

Herbst	2005	Neun Mitarbeitende umrundeten am Hallwilerseelauf den See und machten so auf die Krebsliga Aargau aufmerksam.
16.-19. Juni	2005	Am eidgenössischen Jodlerfest in Aarau ist die Krebsliga Aargau präsent und schenkt Saft aus.
22. Oktober	2005	Im Rahmen einer Benefizgala auf Schloss Lenzburg verleiht die Krebsliga Aargau erstmals ihren neu geschaffenen Anerkennungspreis, der mit 10'000 Franken dotiert ist und alle zwei Jahre vergeben wird. Er geht an das PSI in Villigen.
31. Dezember	2005	295 Patienten wurden von der Ambulanten Onkologiepflege betreut. Die Sozialarbeitenden sprachen mit 175 Klienten. 1'907 Personen nutzten das Angebot der Psychoonkologie.
Oktober	2006	Verschiedene Veranstaltungen im Rahmen des nationalen «InfoMonats Brustkrebs».
31. Dezember	2006	Die Ambulante Onkologiepflege besteht seit 10 Jahren. In Aargauer Primarschulen war der Sonnenparcours erfolgreich auf Tour.
2. Juni	2007	Die Krebsliga Aargau feiert ihr 50-jähriges Bestehen. Da 2007 die Gesundheitsorganisation «Aarau eusi gsund Stadt» 2007 30 Jahre alt wird, veranstalten die beiden Vereine ein gemeinsames Fest im Aarauer Kultur & Kongresshaus. Den Anerkennungspreis 2007 der Krebsliga Aargau wird an den Aargauer Hospizverein verliehen.
26. Oktober	2007	Die Krebsliga Aargau veranstaltet in Aarau eine sehr gut besuchte Palliative-Care-Tagung für Fachleute.
31. Dezember	2007	Im Jubiläumsjahr haben die beiden Sozialarbeitenden 165 Personen beraten. Der psychoonkologische Dienst für Erwachsene war mit 1'982 Konsultationen gut ausgelastet, 40 Familien wurden durch die Kinderpsychoonkologen unterstützt. Die Mitarbeitenden der Ambulanten Onkologiepflege betreuten 360 Patienten.
8. Mai	2008	Anlässlich einer Podiumsdiskussion lanciert die Krebsliga Aargau das Thema «Aargauer Krebsregister» und fordert erstmals dessen Einrichtung.
16. August	2008	Der erste «Vollmondlauf» findet statt. 55'800 Franken kommen für den Kampf gegen Brustkrebs zusammen.
20. November	2008	Den psychoonkologischen Dienst der Krebsliga Aargau gibt es seit 10 Jahren. Zur Feier veranstaltet die Krebsliga Aargau zusammen mit der Krebsliga Schweiz und der Schweizerischen Gesellschaft für Psycho-Onkologie eine nationale Fachtagung in Aarau.
31. Dezember	2008	Die beiden Sozialarbeitenden haben 208 Personen beraten. Der psychoonkologische Dienst für Erwachsene war mit 2'365 Konsultationen sehr gut ausgelastet, 57 Familien wurden durch die Kinderpsychoonkologen unterstützt. Die Mitarbeitenden der Ambulanten Onkologiepflege betreuten 373 Patienten.
1. Juli	2009	Nach neun Jahren als Geschäftsführerin verlässt Marcelle Heller die Krebsliga Aargau, um die Krebsliga Schweiz interimistisch zu führen. Neue Geschäftsführerin wird Pascale Bruderer Wyss.
8. August	2009	Der «Vollmondlauf» findet zum zweiten Mal statt. 160 Sportlerinnen und Sportler erlaufen 22'500 Franken für den Kampf gegen Brustkrebs.